

Stadt Stolberg (Rhld.)

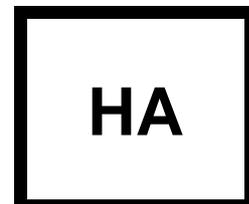
Niederschrift

über die Sitzung des **Hauptausschusses**
Sitzungskennziffer: **XVI / 14**
Tag der Sitzung: **Dienstag, 21.09.2010**

Sitzung Rathaus, Ratssaal

Dauer der Sitzung: 18:00 Uhr bis 19:35 Uhr
Unterbrechungen: keine
Anwesende: sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)

Vorsitz: Bürgermeister Ferdi Gatzweiler
Schriftführerin: Edith Janus-Braun



Tagesordnung:

- a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gatzweiler stellt fest, dass der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

- b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.)

Bürgermeister Gatzweiler stellt weiter fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Öffentlichkeit in geeigneter Weise gem. § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.) über Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet wurde.

- c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Herr Bürgermeister Gatzweiler bittet, die Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil um die nachgereichte Tischvorlage A)

10. Dringliche Entscheidung des Hauptausschusses; hier: Zusätzliche Mittelbereitstellung Energiesparmaßnahmen Bürgerhaus Dorff (Konjunkturprogramm II)

zu erweitern. Der bisherige TOP A) 10. wird nunmehr A)

11. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

Weitere Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung einstimmig wie folgt abgewickelt wurde:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Beratung über die Weiterbehandlung von Anträgen:
 - a) Antrag der CDU-Fraktion vom 17.08.2010;
hier: Erstellung Konzept zur Errichtung, Nutzung und Vermarktung von regenerativen Energien auf städtischem Grundbesitz
 - b) Antrag der CDU-Fraktion vom 19.08.2010;
hier: Aufzeigen der Konsequenzen und Erstellung Konzept über Vor- und Nachteile beim Verkauf des städt. Kanalnetzes
 - c) Antrag der CDU-Fraktion vom 23.08.2010;
hier: Erstellung Sportstättenbedarfsplan
 - d) Antrag der CDU-Fraktion vom 25.08.2010;
hier: Erweiterung des bestehenden Tempo-30-Streckenverbotes auf der Straße "Auf der Heide" in Fahrtrichtung Kornelimünster
 - e) Antrag der CDU-Fraktion vom 25.08.2010;
hier: Ausweisung Parkraumflächen in Bereich Oberstolberg mit zwei-stündigem gebührenfreien Parken
 - f) Antrag der CDU-Fraktion vom 30.08.2010;
hier: Erstellung Verkehrskonzept für den Stadtteil Stolberg-Atsch
 - g) Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2010;
hier: Aufhebung Ratsbeschluss vom 27.10.2009 - Kündigung Nutzungsvertrag mit den St. Sebastianus Schützenbruderschaft Zweifall zum 31.12.2010
2. Antrag des CDU-Fraktion vom 27.05.2010;
hier: Prüfung Nutzbarkeit Dachboden Turnhalle Zweifall als Schießstand
3. Beantwortung Antrag CDU-Fraktion vom 17.06.2010 zur Errichtung eines Betriebes gewerblicher Art zur Umsetzung von Bauvorhaben oder zur Unterhaltung von öffentlichen Gebäuden
4. Änderung des Stellenplanes 2010;
hier: Einrichtung von Planstellen für die Grundsicherungsleistungen
5. Sanierung der Tennendecke des Sportplatzes Mausbach aus Verkehrssicherheitsgründen
6. Vermarktungssituation Gewerbegebiet Camp Astrid
7. Erlass einer 2. Änderungssatzung zu der Satzung über die Erhebung von Straßenbaubeiträgen vom 19.12.1996
8. Behindertengerechte Zuwegung zur GS Zweifall;
hier: Mittelbereitstellung
9. "Durchführung teil- und unrentierlicher Investitionsmaßnahmen 2010"

10. Dringliche Entscheidung des Hauptausschusses;
hier: Zusätzliche Mittelbereitstellung Energiesparmaßnahmen Bürgerhaus Dorff
(Konjunkturprogramm II)
11. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Verkauf eines Baugrundstückes im Gebiet B-Plan 147 "Duffenter Straße"
 2. Verkauf von städtischem Grundbesitz Dickenbruch
 3. Dringliche Entscheidung durch den Hauptausschuss;
hier: Seniorenwohn- und Sozialzentrum BetriebsführungsGmbH - Weiterführung
der Geschäftsführung
 4. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen
-

A) Öffentliche Sitzung:

1. Beratung über die Weiterbehandlung von Anträgen:
 - a) Antrag der CDU-Fraktion vom 17.08.2010;
hier: Erstellung Konzept zur Errichtung, Nutzung und Vermarktung von
regenerativen Energien auf städtischem Grundbesitz

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt die Verweisung des Antrages der CDU-Fraktion vom 17.08.2010 zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung mit 9 Stimmen (BM, SPD, FDP, B'90/Grüne) gegen 7 Stimmen (CDU, LINKE) ab.

- b) Antrag der CDU-Fraktion vom 19.08.2010;
hier: Aufzeigen der Konsequenzen und Erstellung Konzept über Vor- und
Nachteile beim Verkauf des städt. Kanalnetzes

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt die Verweisung des Antrages der CDU-Fraktion vom 19.08.2010 an die Verwaltung mit 10 Stimmen (BM, SPD, FDP, B'90/Grüne, LINKE) gegen 6 Stimmen (CDU) ab.

- c) Antrag der CDU-Fraktion vom 23.08.2010;

hier: Erstellung Sportstättenbedarfsplan

Beschluss:

Gegen die Stimmen von CDU und LINKE (7) lehnt der Hauptausschuss die Verweisung des Antrages der CDU-Fraktion vom 23.08.2010 zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung ab.

d) Antrag der CDU-Fraktion vom 25.08.2010;

hier: Erweiterung des bestehenden Tempo-30-Streckenverbotes auf der Straße "Auf der Heide" in Fahrtrichtung Kornelimünster

BM Gatzweiler erklärt zu Protokoll, dass die Baulast bekannterweise beim Landesbetrieb Straßenbau liege. Das Anliegen sei dort bereits mehrfach hinreichend erörtert worden. Die Stadt habe daher keinerlei Handlungsmöglichkeiten.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig, den Antrag der CDU-Fraktion zu den in der Sache bereits vorliegenden Anträgen zu nehmen und zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung zu verweisen.

e) Antrag der CDU-Fraktion vom 25.08.2010;

hier: Ausweisung Parkraumflächen in Bereich Oberstolberg mit zwei-stündigem gebührenfreien Parken

Beschluss:

Gegen die Stimmen der CDU-Fraktion (6) lehnt der Hauptausschuss die Verweisung des Antrages der CDU-Fraktion vom 25.08.2010 zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung ab.

f) Antrag der CDU-Fraktion vom 30.08.2010;

hier: Erstellung Verkehrskonzept für den Stadtteil Stolberg-Atsch

Auf Nachfrage erklärt der Leiter Fachbereich 1, Herr Pickhardt, dass das geforderte Konzept Bestandteil des Verkehrskonzeptes West sei.

Beschluss:

Gegen die Stimmen der CDU-Fraktion (6) lehnt der Hauptausschuss die Verweisung des Antrages der CDU-Fraktion vom 30.08.2010 zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung ab.

g) Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2010;

hier: Aufhebung Ratsbeschluss vom 27.10.2009 - Kündigung Nutzungsvertrag mit den St. Sebastianus Schützenbruderschaft Zweifall zum 31.12.2010

Mit Hinweis auf die Historie, den fehlenden neuen Fakten, dem Unverständnis für die Schützen, einen Schießstandort außerhalb der Ortschaft Zweifall nicht zu akzeptieren, lehnen die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden von FDP, B'90/Grüne und LINKE die Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 27.10.2009 ab und fordern die Verwaltung auf,

diesen unverzüglich umzusetzen.

In der sich daran anschließenden Diskussion beantragt RM Grüttemeier für die CDU-Fraktion, den vorliegenden Antrag an den Rat zu verweisen. Die Verweisung möchte er allerdings nicht als Unterstützung des Antrages verstanden wissen. Vielmehr beantrage er bis zur Ratssitzung am 26.10.2010 die nachfolgend vorgeschlagenen Möglichkeiten, eine andere Örtlichkeit für die Schützen zu finden, eingehend zu untersuchen. Die Prüfergebnisse sollen dem Rat am 26.10.2010 in einer neuen, aussagekräftigen Verwaltungsvorlage vorgelegt werden:

- 1) **Prüfung Nutzbarkeit Dachboden der TH Zweifall als Schießstand:**
Die heutige Vorlage zu TOP A) 2. sei sehr oberflächlich. Die Verwaltung solle daher aufzeigen, wie der Dachboden nutzbar gemacht werden könne. Welche Kosten sind hierfür in Ansatz zu bringen?
- 2) **Nutzung der Turnhalle der GS Zweifall:**
Kann die Turnhalle grundsätzlich als Schießstand genutzt werden? Wie kann sie nutzbar gemacht werden? Welche Kosten sind hierfür in Ansatz zu bringen?
- 3) **Aufenthaltsraum im Bereich der Turnhalle der GS Zweifall:**
Wenn die Turnhalle als Schießstand nutzbar ist, Prüfung, ob TH-Vorraum von der Schule als Vereinsheim zur Verfügung gestellt werden kann. Wie kann er nutzbar gemacht werden. Welche Kosten sind hierfür in Ansatz zu bringen?
- 4) **Gelände der Copper City Pioneers:**
Ist das Gelände zur Unterbringung des Schießstandes nutzbar? Wie kann es nutzbar gemacht werden? Welche Kosten sind hierfür in Ansatz zu bringen?
- 5) **Alter Schießstand des Zolls im Solchbachtal:**
Ist das Gelände nach entsprechender Ertüchtigung zur Nutzung für die Schützen geeignet? Wie kann es nutzbar gemacht werden? Welche Kosten sind hierfür in Ansatz zu bringen?
- 6) **Sollte kein geeigneter Standort gefunden werden:**
Erarbeitung einer Kompromisslösung für die Ratssitzung am 26.10.2010 dergestalt, dass
 - 1) die Kündigung zur Nutzung der Räumlichkeiten in der GS Zweifall bezogen auf die Nutzung der Räumlichkeiten als Vereinsheim (nicht als Schießstand) zurückgezogen wird,
 - b) im Hinblick auf den auszuübenden Schießsport Kontaktaufnahme zu anderen Schützenvereinen außerhalb Zweifalls (z.B. Breinig oder Vicht). Es ist zu prüfen, ob die Zweifaller Schützen die Räumlichkeiten anderer Schützenvereine für ihren Schießsport nutzen können. Hierdurch könne die Problematik des fehlenden Schießstandes gelöst werden.

Für die SPD stellt deren Vorsitzender Wolf heraus, dass für seine Fraktion über allem der Wunsch und die Notwendigkeit stehe, eine ortsnahe oder neue Bleibe für den Zweifaller Traditionsverein zu finden. Er gebe daher in diesem Zusammenhang ebenfalls zwei Prüfaufträge seiner Fraktion zu Protokoll:

- 1) Ist es richtig, dass der Anbau der Schule aufgrund der Zuschussbedingungen

ausschließlich für den Offenen Ganzttag genutzt werden darf und jedwede anderweitige schulische Nutzung z.B. in den Morgenstunden ausgeschlossen ist?

- 2) Die Nutzungszeiten der Räumlichkeiten durch die Schützen beschränken sich auf einen Wochentag im Sommerhalbjahr in der Zeit von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr und zusätzlich 12 Dienstage im Winterhalbjahr ebenfalls in der Zeit von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr. Hinzu kommen 4 Veranstaltungen an Samstagen während der Schulferien.

Würden diese Nutzungszeiten aus Sicht der Verwaltung eine unlösbare räumliche Unvereinbarkeit mit den Erfordernissen für das sog. Aachener Modell und des Englischunterrichtes ab Klasse 1 bedeuten?

Im Anschluss daran erklärt BM Gatzweiler zu Protokoll, dass die Fülle der Prüfaufträge eine sach- und fachgerechte Untersuchung einschließlich Vorlage für die Oktobersitzung des Rates unmöglich mache. Diese sei frühestens zur Dezembersitzung denkbar. Damit der Rat dann unter Abwägung aller Argumente eine Entscheidung treffen könne, werde er eine Vorlage ohne Beschlussempfehlung unterbreiten. Im Hinblick auf die angesprochene Raumsituation der Schule führt er aus, dass alle Räume für den offenen Ganzttag und auch für andere schulische Zwecke zu nutzen seien. Bezogen auf die geforderte Darstellung der Folgekosten ruft er den Passus der Beschlusslage des Rates

“...Schützenbruderschaft Zweifall bei der Suche und Realisierung fachlich und organisatorisch zu unterstützen, ohne Inanspruchnahme städtischer Haushaltsmittel”

aus Oktober 2009 in Erinnerung. Auf einen Einwand von Ausschussmitglied Jussen, SPD, stellt BM Gatzweiler heraus, dass die Verwaltung sehrwohl in der zurückliegenden Zeit mit den ortsansässigen Gastronomiebetreibern, den Vichter und Zweifaller Schützen und der Schulpflegschaft Gespräche geführt habe. Auch sei die Unterbringung der Schützen in der Turnhalle und auf dem ehemaligen Sportplatzgelände Am Brändchen von der Verwaltung thematisiert und geprüft worden. Alle möglichen Lösungsansätze habe man aber aufgrund des finanziell zu betreibenden Aufwandes nicht weiterverfolgen können.

Er verdeutlicht, dass die drohende Überschuldung der Stadt es vollkommen unmöglich mache, Gelder für freiwillige Bereiche zu akquirieren. Eine Beschlussfassung, welche Folgekosten verursache, müsse und werde er beanstanden.

Abschließend erklärt er zu Protokoll, dass er den Nutzungsvertrag mit den Schützen aufgrund der heutigen Diskussion im Anschluss an die Hauptausschusssitzung unverzüglich zum 31.12.2010 kündigen werde.

Unabhängig von der städtischen Finanzsituation bitten die Herren Wolf und Grüttemeier die jeweilige Kostensituation wie gefordert in der Verwaltungsvorlage darzustellen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den Antrag der SPD-Fraktion mit 12 Ja-Stimmen (SPD, CDU), 1 Enthaltung (BM) und 3 Nein-Stimmen (FDP, B'90/Grüne, LINKE) an die Verwaltung. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Sachverhalt aufgelisteten Aufträge zu prüfen. Das Ergebnis der Überprüfungen ist dem Rat am 07.12.2010 in einer aussagekräftigen Verwaltungsvorlage vorzustellen.

2. Antrag des CDU-Fraktion vom 27.05.2010:
hier: Prüfung Nutzbarkeit Dachboden Turnhalle Zweifall als Schießstand

Von Seiten der Verwaltung erläutert der Leiter Fachbereich 2, Herr Braun, die Verwaltungsvorlage.

Aufgrund der vorausgegangenen Diskussion und Beschlusslage zum Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2010 zur Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 27.10.2009 zu TOP A) 1.g) beantragt der CDU-Fraktionsvorsitzende Grüttemeier, die Angelegenheit zum Vorgang zu nehmen. Diesem Vorschlag schließt sich der Hauptausschuss einmütig an.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung im Zusammenhang mit dem Antrag zu TOP A) 1.g) einmütig zum Vorgang.

3. Beantwortung Antrag CDU-Fraktion vom 17.06.2010 zur Errichtung eines Betriebes gewerblicher Art zur Umsetzung von Bauvorhaben oder zur Unterhaltung von öffentlichen Gebäuden

Beschluss:

- 1.) **Der Hauptausschuss nimmt die Vorlage einmütig zur Kenntnis.**
- 2.) **Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung einstimmig zu prüfen, ob weitere Betriebe gewerblicher Art bei der Stadt Stolberg vorliegen.**

4. Änderung des Stellenplanes 2010:
hier: Einrichtung von Planstellen für die Grundsicherungsleistungen

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Stolberg einstimmig, den Stellenplan 2010 wie folgt zu ändern:

Im Produktbereich "1.31.02.01 Grundsicherungsleistungen nach dem SBG II" wird eine Angestelltenstelle der Entgeltgruppe 10 sowie eine weitere der Entgeltgruppe 5 eingerichtet.

5. Sanierung der Tennendecke des Sportplatzes Mausbach aus Verkehrssicherheitsgründen

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel für die Renovationsarbeiten an der Tennendecke des Sportplatzes Mausbach aus Verkehrssicherheitsgründen.

6. Vermarktungssituation Gewerbegebiet Camp Astrid

Für die SPD vermisst deren Vorsitzender Wolf in der Vorlage Aussagen zur bisherigen Vermarktungsstrategie. Er fragt, ob es Überlegungen gebe, strategisch anders

vorzugehen? Werden aus der bisherigen Vorgehensweise Konsequenzen gezogen?
Und wenn ja, welche?

Für den CDU-Fraktionsvorsitzenden Grüttemeier stellt die Verwaltungsvorlage ebenfalls nur die Beschreibung der Ist-Situation dar. Auch er fordert die umfassende Darstellung, wie man zukünftig beabsichtigt, mit den Gegebenheiten umzugehen.

BM Gatzweiler schlägt den Fraktionen die Bildung eines runden Tisches vor und bittet, bei Interesse auf ihn zuzukommen. Er erinnert daran, dass die Zuwendungsrichtlinien für das Gewerbegebiet keinen Flächenverbrauch mit geringen Arbeitsplätzen erlauben. Weiter erläutert er, dass die optimale verkehrliche Anbindung des Gebietes letztendlich trotz örtlicher und überörtlicher Bemühungen "im Sande" verlaufen seien. Die Verkehrsanbindung sei bei weitem nicht so, wie gewünscht.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die Vorlage zur Vermarktung des Gewerbegebietes Camp Astrid einmütig zur Kenntnis.

7. Erlass einer 2. Änderungssatzung zu der Satzung über die Erhebung von Straßenbaubeiträgen vom 19.12.1996

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat mit 10 Ja-Stimmen (BM, SPD, FDP, B'90/Grüne, LINKE) und 6 Nein-Stimmen (CDU), die 2. Änderungssatzung zu der Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) über die Erhebung von Straßenbaubeiträgen vom 19.12.1996 zu beschließen, die künftig die Bezeichnung „Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) über die Erhebung von Straßenbaubeiträgen nach § 8 KAG NRW (Straßenbaubeitragssatzung – SBS)“ erhält (Anlage).

Nachrichtlich:

Die Satzung ist der Niederschrift als Anlage 2) beigelegt.

8. Behindertengerechte Zuwegung zur GS Zweifall: hier: Mittelbereitstellung

Mit Hinweis auf § 56 ff BauO NRW erkundigt sich RM Emonds, wer für die Fehlplanungen des Treppenaufgangs und des Notausgangs verantwortlich sei.

Bürgermeister Gatzweiler sichert die Beantwortung zur Niederschrift zu.

Nachträgliche Beantwortung durch die Verwaltung:

“Die Treppenanlage war von der Schule als Sitzfläche für Schulveranstaltungen gewünscht und wurde auch so ausgeführt. Die derzeitige Ausführung erfolgte in Abstimmung mit der Unfallkasse NRW. Bei einer gemeinsamen Besichtigung nach Fertigstellung wurde festgehalten, dass gegebenenfalls eine Nachrüstung mit Geländern geschaffen wird, sollten die Kinder in der täglichen Nutzung der Treppenanlage überfordert sein. Die Verwaltung hat sich zeitnah für die Anbringung eines Geländers (Herbstferien 2010) entschieden.

Bei dem Notausgang handelt es sich um den zweiten Rettungsweg für den Neubau. Dieser ist nur zu nutzen, wenn der erste Rettungsweg nicht mehr möglich ist. Aus gestalterischen Gründen wurde zunächst nur eine minimale Treppenanlage auf der

Außenseite vorgesehen. Die Praxis zeigt jedoch, dass auch hier eine weitere Stufe sowie ein Geländer notwendig werden. Die jetzt entstehenden Kosten der o.g. Maßnahmen wären auch zu einem früheren Zeitpunkt angefallen.“

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, die notwendigen HH-Mittel in Höhe von 22.000,-- € zur barrierefreien Erschließung der Grundschule Zweifall zur Verfügung zu stellen.

9. Dringliche Entscheidung des Hauptausschusses:

hier: Durchführung teil- und unrentierlicher Investitionsmaßnahmen 2010

Beschluss:

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW beschließt der Hauptausschuss einstimmig: Die in der Vorlage aufgeführten Investitionen werden durchgeführt. Dieser Beschluss ist dem Rat in seiner nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.

10. Dringliche Entscheidung des Hauptausschusses:

hier: Zusätzliche Mittelbereitstellung Energiesparmaßnahmen Bürgerhaus Dorff (Konjunkturprogramm II)

Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage ausgehändigt und liegt der Niederschrift als Anlage 3) bei.

Beschluss:

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW beschließt der Hauptausschuss einstimmig:

Der Hauptausschuss beschließt nachträglich, die zusätzliche Mittelbereitstellung bei PSP-Element 5.650012. „Energiesparmaßnahmen Bürgerhaus Dorff“, Auszahlungskonto 7851000, in Höhe von 10.000 €. Die Deckung dieser zusätzlichen Mittelbereitstellung erfolgt bei PSP-Element „IT-Verkabelung Realschule I (Konjunkturpaket II), Auszahlungskonto 7851000, in gleicher Höhe.

Dieser Beschluss ist dem Rat in seiner nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.

11. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates:
Mitteilungen

11.1 BM Gatzweiler erinnert an das große Engagement der Arbeiterwohlfahrt, in Bezug auf die Unterstützung des Projekts Mieki “Mittagessen im Kindergarten”. Er bittet Rat und Verwaltung, den 2. Benefizabend der AWO zugunsten von Mieki am 09.10.2010 durch zahlreiche Teilnahme zu unterstützen.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

.....

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr Bürgermeister Gatzweiler die Sitzung um 19.35 Uhr.

Ferdi Gatzweiler
Bürgermeister

Edith Janus-Braun
Schriftführerin

Die Niederschrift sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1) Anwesenheitsliste
- Anlage 2) Satzung zu TOP A) 7.
- Anlage 3) Tischvorlage zu TOP A) 10
- Anlage 4) Anstellungsvertrag zu B) 4.